

Bekannt war er vielen Leuten schon durch einen Vortrag von Pfarrer Günter Müller von seiner Indienreise, in denen von seiner Arbeit im Bistum Nellore im Süden Indiens berichtet wurde. Nun konnte er in der Predigt selbst von seinem Bistum und dem Einsatz für viele Hilfsbedürftige erzählen. In seiner Diözese sind in 73 Pfarreien rund 160 Priestern, 230 Ordensschwwestern, 240 Katechisten und 200 Lehrerinnen und Lehrer eingesetzt. Der überwiegende Teil der Bevölkerung besteht aus Hindus. Alle Religionen leben vor Ort in Frieden und Eintracht zusammen. Das Bistum verfügt auch über ein Priesterseminar und einige Seminaristen absolvieren ihr Studium auch in Regensburg. Bischof Moses und seine Mitarbeiter engagieren sich sehr im sozialen Bereich. So bemüht sich Bischof Moses um den Bau und Unterhalt sowie Ausstattung von Internaten, Kirchen, Leprastationen und Gemeinschaftsräumen und den Ausbau des medizinischen Systems. Dabei ist er sehr auf Spenden angewiesen. So zeigte er sich sichtlich erfreut, dass ihn die Gläubigen bei der Kollekte großzügig bedachten. Pfarrer Birner überreichte ihm auch eine Liste mit Messstipendien, die Bischof Moses an seine Priester weiterleiten wird. Auch eine weitere Spende für eine Mädchenschule konnte überreicht werden. Bischof Moses bedankte sich für die Spenden und überreichte als kleines Dankeschön und zur Erinnerung eine Elefantenfigur, die er aus Indien mitgebracht hatte und die am Flughafen auf Grund ihres Gewichtes schon aufgefallen war. Weitere Informationen zur Arbeit von Bischof Moses können unter www.projekt-moses-indien.de eingeholt werden.

